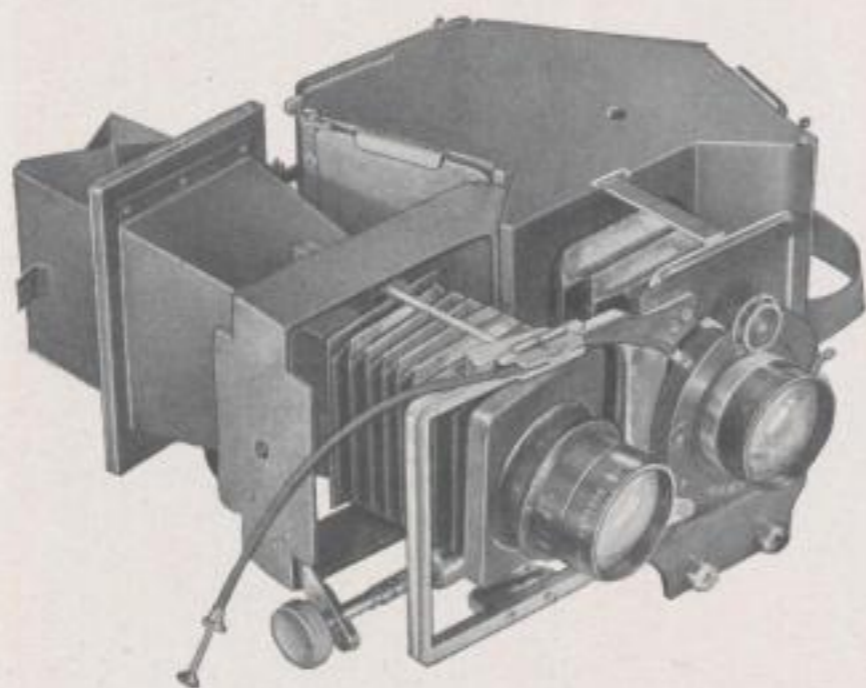


Die Reckmeier Farbenkamera



ist in neuester Ausführung mit wichtigen Verbesserungen
lieferbar · Verlangen Sie ausführlichen Prospekt

Emil Reckmeier

Fabrik für Farbenkameras · Bremen - Oberneuland

Fabeln des Äsop. Sonderdruck der Graphischen Kunstanstalt Gebr. Feyl, Berlin, mit Holzschnitten von W. Masjutin. Es war ein reizender Gedanke der Graphischen Kunstanstalt Gebr. Feyl, diesen schönen Sonderdruck der Fabeln des Äsop in einer von Victor Zobel bearbeiteten Ausgabe einer älteren Fassung den Freunden des Hauses zum Weihnachtsfeste 1938 auf den Gabentisch zu legen. Dieses geistvolle Werk der Weltliteratur hat bis heute nichts von seinen unvergänglichen Wahrheiten und Werten eingebüßt, und seine Herausgeber haben alles daran gesetzt, um ihm auch ein seiner Bedeutung entsprechendes und würdiges Gewand zu geben. Die angenehm altertümlich anmutende und dabei doch nicht antiquiert wirkende Prosa der Fabeln wurde ihrem rhythmischen Flusse gemäß in Gedichtform abgesetzt und mit typographisch variabel behandelten Titelzeilen in Rot versehen, wofür in beiden Fällen die Claudius von Rudolf Koch verwandt wurde, so daß sich hier ein reizvoll bewegtes und dennoch geschlossenes Satzbild ergibt. Professor W. Masjutin, über dessen Wirken im Februarheft der „Gebrauchsgaphik“ ausführlich berichtet wurde, hat dazu eine Folge von ausgezeichneten Holz-

schnitten geschaffen. Der Künstler, der sonst durchweg eine tonige Sticheltechnik bevorzugt, hat in diesem Falle eine mehr konturenhafte lineare Technik angewandt und Blätter von großer Eindringlichkeit geschaffen, die ebenso durch ihre lockere graphische Haltung wie durch ihren dem Thema ganz angemessenen, leisen Humor erfreuen. Sie fügen sich ausgezeichnet dem typographischen Satzbilde ein und stehen vorzüglich auf dem griffigen, edlen Büttenpapier. Auch der Einband, für den nur beste Werkstoffe verwandt wurden, steht zu der buchgerechten Behandlung im rechten Einklang. Das Werk ist also alles in allem ein Musterbeispiel zeitgemäßer, repräsentativer Werbung, das uneingeschränkte Anerkennung verdient, und das in dieser Form dem graphischen Gewerbe nur zur Nachahmung empfohlen werden kann.

Dr. H.

„Du und die Kunst.“ Wilhelm Waetzoldts Buch will vor allem dem Laien Wege weisen — es ist aber mit so viel Anstand und Klugheit geschrieben, daß es auch für den Künstler hohen Wert besitzt. Ein nützliches, ein gläubiges Buch! Ob die Stilentwicklungen in der Malerei, der Zeichnung, der Baukunst behandelt sind, oder ob Waetzoldt das Schöpferische selber deutet, immer ist es auch für den Kundigen ein wahres Vergnügen, darin zu lesen — und zu lernen! Waetzoldt zeichnet sich durch tiefes Wissen, durch hohes Verantwortungsbewußtsein aus, seine Sprache ist dabei nie trocken, und so entsteht eine „Kunstbetrachtung“, deren Kraft und Grazie gerade dem schaffenden Künstler Einkehr und Freude vermittelt. („Du und die Kunst“, eine Einführung in Kunstbetrachtung und Kunstgeschichte. 323 Abbild. im Text und auf Tafeln, 16 davon farbig — alles gut gewählt und gut gedruckt! — 341 Seiten. Im Deutschen Verlag. Brosch. 6,75, Ganzl. 8,75 M.)

Anton Seiler.

Newspaper Advertising Typograph. Ludlow Typograph Company, Chicago. Es handelt sich bei dieser Broschüre um Fragen, die auch schon in deutschen Fachkreisen so gestellt und so oder ähnlich beantwortet wurden: nämlich um den leserlichsten und wirkungssichersten Typensatz bei Zeitungsanzeigen. So werden einander gegenübergestellt ein längerer Text in Versalien und derselbe Text in Groß- und Kleinbuchstaben, wobei selbstverständlich das zweite Beispiel leserlicher erscheint. Das ist das einfachste Beispiel. Bei andern Gegenüberstellungen wird dem kurzen Zeilenblock vor dem langen der Vorzug gegeben, ferner wird erklärt, daß das Wesentliche, das, was der Leser vor allen Dingen wissen will, auch zuerst in die Augen springen soll (Catching the Eye) usw. Es ist immer anregend und lehrreich, solche Versuche anzustellen; sie klären unsere berufliche Einsicht. Darum ist auch dieser Beitrag zu begrüßen.

**DAS
GROSSE
PLUS**

NR. 5 IN DRUCK-UND WERBEWIRKUNG:

Weil jeder Druck so gediegen wirkt.

FELDMÜHLE
Kunstdruckpapier!

WERK KRAUSE & BAUMANN HEIDENAU

